SHIP'N'TRAIN TRAVEL



Antarktis – eine ultimative Naturexpedition

Falklandinseln, Südgeorgien und Antarktis

Eine Reise in die Antarktis ist ohne ein Besuch der Falklandinseln und Südgeorgien nur halb so viel Wert. Schon alleine die fast unüberschaubaren Pinguinkolonien auf Südgeorgien sind die Reise wert. Aber auch die Eiswelt der Antarktis wird Sie beeindrucken. Erlebnisse wie vor riesigen Gletschern mit dem Zodiac kreuzen, durch mit Eisschollen gefüllte Meerengen gleiten und über die Tierwelt staunen, die in dieser für den Menschen so feindlichen Umgebung gut leben kann, werden Sie den Rest Ihres Lebens begleiten.

AUF EINEN BLICK

- mehrere Reisedaten
- ab CHF 15'660.-
- 23 Reisetage
- Sea Spirit
- Antarktika / Südgeorgien / Falkland Inseln
- Individualreise
- Deutsch / Kajak

- Eis- und Gletscherwelt der Antarktis
- Pinguinkolonien auf Südgeorgien
- Albatrosse auf den Falklandinseln

Reisedaten

10.03.2027 - 01.04.2027	Auf Anfrage	CHF 16'270.-
09.03.2028 - 31.03.2028	Auf Anfrage	CHF 15'660.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Ankunft in Ushuaia, Argentinien
Individuelle Anreise nach Ushuaia. Nach Ihrer Ankunft werden Sie am Flughafen von einem Reiseleiter erwartet, der Sie zum Bus für den Transfer ins Hotel begleitet. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Übernachtung in Ushuaia.

2. Tag: Einschiffung in Ushuaia
Am Nachmittag Transfer zur Pier, wo Ihr Expeditionsschiff auf Sie wartet. Nach der obligatorischen Sicherheitsübung werden die Leinen gelöst und das Schiff gleitet hinaus durch den Beagle Kanal, wo man mit Glück schon die ersten Meeressäugetiere beobachten kann. Das Abenteuer kann beginnen.

3. – 4. Tag: Auf See

Nach der Fahrt durch den Beagle Kanal entlang von Feuerland geht es nun in südliche Richtung in die Drake Passage. Viele der schönsten Ziele und Paradiese der Erde liegen schwer erreichbar – und auch wer die Antarktis entdecken möchte, muss sie durchqueren. Die Meeresstrasse gilt als eine der berühmtesten der Welt und trennt die bekannte Welt von einer Region, die abgeschottet und schwer erreichbar in einem ganz eigenen Kosmos lebt – und dies hoffentlich auch noch lange tun wird.

5. – 8. Tag: Südliche Shetland Inseln und Antarktische Halbinsel
In den nächsten Tagen erkunden Sie die Höhepunkte der Südlichen Shetland Inseln und der Antarktischen Halbinsel. Diese Gebiete bieten beeindruckende Landschaften und gute Möglichkeiten für Tierbeobachtungen. Geschützte Buchten und Wasserläufe glänzen vom Eis und spiegeln hoch aufragende, mit Schnee bedeckte Berggipfel und riesige Gletscher wider. Eisberge jeder Grösse und Art vervollständigen ein Bild von unvergleichlicher Schönheit. In den krillreichen Gewässern tummeln sich zahlreiche Meeressäuger und Seevögel. Das ganze Gebiet ist von Pinguinen bevölkert, die im Meer auf Nahrungssuche sind und an besonderen Orten an Land grosse Brutkolonien bilden. Hier befinden sich auch antarktische Forschungsstationen verschiedener Nationen.

Die Südlichen Shetlandinseln sind die nördlichsten Inseln der Antarktis und werden wahrscheinlich Ihr erster Sichtkontakt mit Land sein. Diese Inselkette beherbergt viele historisch bedeutsame Landungsplätze und eine reiche Tierwelt. Dazu gehört auch Elephant Island, wo die Männer von Shackletons berühmter «Endurance»-Expedition den Winter 1916 verbrachten. Ausserdem erkunden Sie das äusserst malerische Gebiet der Gerlache Strasse im Bereich der Antarktischen Halbinsel, eine unberührte Wildnis mit spektakulären weissen Landschaften, kolossalen Eisbergen, zutraulichen Meeressäugern und quirligen Pinguinkolonien. Hier haben Sie die Möglichkeit, auf dem antarktischen Kontinent zu landen.

Überall in diesem Gebiet finden sich nistende Kolonien von Eselspinguinen, Zügelpinguinen und Adeliepinguinen, manchmal sogar nebeneinander. Dies ist eine gute Gelegenheit, die neugierigen Pinguinküken aus nächster Nähe zu beobachten, die jetzt, da sie flügge werden, ihre Unabhängigkeit entdecken. Die mutigsten Küken testen ihre Schwimmkünste im Meer, wo sie sich einem Spiessrutenlauf zwischen hungrigen Seeleoparden und Orcas stellen. Dies ist auch der Höhepunkt der Walbeobachtungssaison. Nachdem sie sich den ganzen Sommer über von Krill ernährt haben, werden Buckel- und Zwergwale verspielter und freundlicher gegenüber Zodiacs und Kajakfahrern. Zu den Krabbenfresser- und Weddellrobben gesellen sich die antarktischen Pelzrobben und die südlichen Seeelefanten. Der Himmel ist voll von jungen flüggen Seevögeln.

Die Antarktis ist eine wahre Wildnis mit unvorhersehbarem Wetter und sich ständig ändernden Eisbedingungen, was die Route und die Möglichkeiten und Anlandungen bestimmen wird. Mit mehr als 14 Stunden Tageslicht pro Tag nutzt das Expeditionsteam jede Gelegenheit, um auf Zodiac-Fahrten und Landgängen Tierbeobachtungen und beeindruckende Landschaften hautnah zu erleben.

9. – 10. Tag: Auf See
In den folgenden Tagen geht es in nordöstliche Richtung und Sie nähern sich Südgeorgien. Albatrosse und andere Meeresvögel lassen sich von den Aussendecks beobachten und fordern die Fotografen heraus. Die mitreisenden Lektoren und Experten halten Vorträge über Natur, Geschichte und Geologie, um das Erlebte zu vertiefen und Sie auf neue Anlandungen vorzubereiten.

11. – 14. Tag: Südgeorgien
Südgeorgien ist einzigartiger Flecken Erde: eine atemberaubende Landschaft, die einen verstummen lässt, kombiniert mit einem Paradies für unzählige Tierarten. Man vermutet, dass sich

in der Brutsaison ungefähr 100 Millionen Seevögel wie Albatrosse, Pinguine, Sturmtaucher und Seeschwalben auf der Insel aufhalten. An Stränden wie bei Salisbury Plain und St. Andrews Bay leben dicht gedrängt unzählige Seeelefanten und Pelzrobben inmitten von Hunderttausenden von Königspinguinen. In der historischen Walfangstation Grytviken ist das Haus des Stations Managers in ein sehenswertes Museum umgebaut worden. In Grytviken können Sie auch die die letzte Ruhestätte des legendären Polarforschers Sir Ernest Shackleton besuchen.

Die wahre Expeditionskreuzfahrt zeigt sich in Südgeorgien! Die Route hängt stark vom Wetter und vor allem den Windverhältnissen dieser entlegenen Region ab. Der Kapitän und der Expeditionsleiter legen vor Ort täglich neu die Route und Anlandungen fest und planen nach den örtlichen Bedingungen, um Ihnen das beste Expeditionserlebnis bieten zu können. Es wird jede Gelegenheit genutzt, Ihnen diese aussergewöhnliche Region näher zu bringen! Sofern das Wetter mitmacht, bieten sich auch Wanderungen wie zum Beispiel einen Teil der Shackleton-Route an.

Die Tage in Südgeorgien sind gefüllt mit Anlandungen und Aktivitäten, Vorträgen und grossem Staunen. In Südgeorgien weiss man nie, wo man hinsehen soll, denn überall gibt es etwas zu entdecken. Sie werden nicht nur viele Fotos mit nach Hause nehmen, sondern auch unvergessliche Erinnerungen.

15. – 16. Tag: Auf See
Nach einer unvergesslichen Zeit in Südgeorgien nimmt der Kapitän jetzt Kurs in Richtung Falklandinseln/Malvinas. Seevögel wie der Wanderalbatros begleiten das Schiff und es lohnt sich immer, nach ihnen und anderen Seevögeln Ausschau zu halten.

17. – 18. Tag: Falklandinseln (Malvinas)
An diesen Tagen wird der Kapitän am Pier von Stanley, der historischen Hauptstadt der Falklandinseln, anlegen. Entlang der Uferpromenade befinden sich Sehenswürdigkeiten wie das Falkland-Museum, das Gouverneurshaus, verschiedene Kriegsdenkmäler, schöne Souvenirläden und charmante Pubs, die zu Fuss erreichbar sind. Die Christ Church Cathedral besticht durch einen beeindruckenden Bogen aus Walknochen und einen dramatischen Blick auf die Schiffswracks im Hafen.

Das Expeditionsteam plant auch einen Ausflug nach Gypsy Cove, einem nationalen Naturschutzgebiet, dessen weisse Sandstrände von zahlreichen Vogelarten bevölkert werden, darunter die endemische flugunfähige Dampfschiffente der Falklands. Hier können Sie auch Magellanpinguine beobachten, deren Küken gerade flügge geworden sind und ihr Leben auf dem Meer vorsichtig beginnen. Zu dieser Zeit können Sie sogar Gruppen von Seelöwen sehen, die sich an der Küste aufhalten.

Sie setzen die Erkundung der Falklandinseln auf den abgelegenen vorgelagerten Inseln fort. Diese kargen Inseln sind Zufluchtsorte für die Tierwelt. Grosse Kolonien von Seevögeln, die auf windgepeitschten Klippen über dem azurblauen Meer thronen, sind durch Wanderungen über üppige Wiesen leicht zu erreichen. Zu dieser Zeit schweben Schwarzbrauenalbatrosse von oben herab, während temperamentvolle Felsenpinguine von unten auf die von der Brandung zerklüfteten Klippen springen, um ihre schon grossen Küken in den Büschen zu füttern.

An den nahe gelegenen Stränden beginnen die Eselspinguinküken flügge zu werden, während sich erwachsene Königspinguine und Küken jeden Alters darauf vorbereiten, dem Winter zu trotzen. Vor der Küste können Sie eventuell sogar Peale-Delfine und Orcas entdecken, die vor der Küste patrouillieren. Eine Vielzahl von Landvögeln, darunter der endemische Zaunkönig und der neugierige Streifen-Karakara, tragen zum Reichtum an Wildtieren bei.

19. – 22. Tag: Auf See
Nach der faszinierenden Zeit in der Antarktis setzt der Kapitän den Kurs wieder in Richtung südamerikanisches Festland. Hören Sie letzte Vorträge des Expeditionsteams und geniessen Sie mit Ihren Mitreisenden noch die letzten Stunden an Bord, während der Bordfotograf in der Lounge einen Rückblick auf die Reise mit einer Bildershow macht und es draussen langsam immer wärmer wird.

23. Tag: Ausschiffung in Buenos Aires, Argentinien
Der Hafen von Buenos Aires ist am frühen Morgen erreicht. Nach dem Frühstück heisst es Abschied zu nehmen. Ein Transfer bringt Sie je nach Wunsch zum Flughafen oder ins Stadtzentrum für die individuelle Heim- oder Weiterreise.

Wichtig: Der Weiterflug ab Buenos Aires sollte nicht vor 19 Uhr erfolgen.

Im Preis inbegriffen

- Transfer Flughafen Ushuaia – Hotel (1. Tag) sowie Hotel – Schiff (2. Tag)
- 1 Übernachtung in Ushuaia, inkl. Frühstück
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (in Englisch, zum Teil in Deutsch)
- Kaffee und Tee von der Kaffeestation
- Expeditionsparka & Trinkflasche
- Gummistiefel (zur Ausleihe)
- Hafen- und Landungsgebühren
- Digitales Logbuch der Reise
- Wi-fi an Bord
- Transfer Schiff – Stadtzentrum/Flughafen Buenos Aires am letzten Tag

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise bis Ushuaia / ab Buenos Aires
- Getränke ausser Kaffee/Tee von der Kaffeestation
- Optionale Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Saison 2026/27
- Classic Dreibettsuite ab CHF 16'270.–
- Maindeck Suite ab CHF 21'360.–
- Single Suite ab CHF 32'050.–
- Classic Suite ab CHF 22'930.–
- Superior Suite ab CHF 23'320.–

- Deluxe Suite ab CHF 25'870.–
- Premium Suite ab CHF 27'830.–
- Eigner Suite ab CHF 35'080.–
  Saison 2027/28
- Classic Dreibettsuite ab CHF 15'660.–
- Maindeck Suite ab CHF 16'170.–
- Single Suite ab CHF 24'040.–
- Classic Suite ab CHF 17'130.–
- Superior Suite ab CHF 17'270.–
- Deluxe Suite ab CHF 19'410.–
- Premium Suite ab CHF 20'800.–
- Eigner Suite ab CHF 25'800.–
  Die Preise sind Richtpreise und können je nach Reisedatum variieren.
  Der Einzelkabinenzuschlag für Kabinen für die Maindeck Suite, Classic Suite und Superior Suite beträgt 70%, für alle anderen Kategorien 100%. Einzelreisende können ohne Aufpreis eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts teilen.

Hinweise

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.



